

Dr. Johannes GOTTSCHALL  
Anatomisches Institut der Universität  
Gloriastrasse 19  
8006 Zürich

An  
Dr. Beat Knecht  
VAUZ  
Schönberggasse 2  
8001 Zürich

Betr.: Kontroverse Direktor-Oberassistent

Zürich, 30.10.1981

Sehr geehrter Herr Kollege Knecht,  
der Grund meines Schreibens ist folgender:

Schon seit einiger Zeit bestehen Spannungen zwischen Herrn Prof. Zenker (Direktor des Anatomischen Instituts der Universität) und mir (seit 2 Jahren, etwa, Oberassistent), der ich in seiner wissenschaftlichen, neuroanatomischen Arbeitsgruppe Mitarbeiter bin. Während unseres letzten Gesprächs, aus dem sich sachliche Differenzen zwischen uns bezüglich wissenschaftlicher (formal wie inhaltlich) Arbeitsweise ergaben, drohte er plötzlich mit der Bemerkung "Suchen Sie sich eine andere Stelle, ich gebe Ihnen dazu 6 Monate Zeit", und "Ich werde sofort die nötigen Schritte bei der Erziehungsdirektion einleiten". Ich muss hinzufügen, dass ich sowohl bei, ausnahmslos allen, Mitarbeitern des Instituts auf zumindest freundliche Aufnahme stosse, das gleiche gilt in vielleicht noch stärkerem Masse für die Studenten, und dass ich jeder Attacke bezüglich meiner Arbeitszeit in Lehre und Forschung auf wirksamste Weise begegnen kann. Ich bin nicht gewillt den Drohungen von Herrn Prof. Zenker zu erliegen, zumal mir die Arbeit am Institut Spass macht und mir die Menschen, Mitarbeiter wie Studenten sehr am Herzen liegen.

Ich wende mich an Sie als den, glaube ich, zuständigen Vertreter unserer Berufsgruppe mit folgenden Fragen und Bitten: 1) Hat ein Institutsdirektor, nach geltendem Recht, die Macht, auf rein willkürliche Basis, einen Oberassistenten seines Instituts zu entlassen? 2) In welchem Reglement ist die Beschreibung und Festlegung der Arbeitsweise wissenschaftlicher Belange festgeschrieben und wo kann man es einsehen? 3) Könnten Sie mir einen Assistentenvertreter benennen, mit dem ich mündlich über diese Sache sprechen könnte? 4) Wo kann man Einsicht nehmen in die Universitätsordnung? 5) Hat die Interessenvertretung der Assistenten und Oberassistenten der Universität in einem derartigen Konfliktfall einen klaren Standpunkt, wenn ja welchen? 6) Wird in der VAUZ in irgend einer Weise über die Demokratisierung des Arbeitsprozess an der Universität Zürich debattiert und vielleicht sogar eine Initiative diesbezüglich lanciert werden (unter Demokratisierung verstehe ich unter anderem: Abwechslungsweise Führung der Amtsgeschäfte einer Institutsdirektion nach Neuwahl, Mitspracherecht von Assistenten und Studenten wie auch dem Institutspersonal über die Sie betreffenden Belange, und zwar in einer verantwortlichen Weise, etc. etc.).

Ich möchte Sie inständig bitten, dieses Schreiben, wegen seiner Brisanz meinerseits, sehr diskret zu behandeln, und mir in Anbetracht der Dringlichkeit des Anliegens möglichst umgehend Antwort zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Gottschall*  
(J. Gottschall)

*Copy* am 2.12.81 1500-1615  
= sendet Kopie an Stellungsamt, für  
Lamprecht, nur gutachten, basen, inoffiziell  
und befristet.

---

# VAUZ

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich

Schönberggasse 2  
8001 Zürich, 29. Juli 1981

---

Herrn  
Dr. J. Schatz  
Treuhandbüro  
Walchestrasse 25  
8035 ZUERICH

Beilage "Interkantonales Syndikat" (Informationsblatt),  
VAUZ-Bulletin, Juni 1981

---

Sehr geehrter Herr Dr. Schatz,

hiermit erlauben wir uns, Ihnen für die Arbeiten im Zusammenhang mit obgenannter Beilage - Kleben der Geschäftsantwortkarten und Einlegen der Beilage ins Bulletin - Rechnung zu stellen.

Dürfen wir Sie bitten, den Betrag mittels beigelegtem Einzahlungsschein auf unser Konto zu überweisen.

Mit dem besten Dank und freundlichen Grüssen



B. Simmen

# VAUZ

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich

Schönberggasse 2  
8001 Zürich, 29. Juli 1981

Herrn  
Dr. J. Schatz  
Treuhandbüro  
Walchestrasse 25  
8035 ZUERICH

## R e c h n u n g

für Beilage "Interkantonaies Syndikat" (Informationsblatt),  
VAUZ-Bulletin, Juni 1981

Wir haben folgende Arbeiten für Sie ausgeführt:

Kleben der Geschäftsantwortkarten	7 Std. à Fr. 20.--	Fr. 140.--
Einlegen der Beilage ins Bulletin	4 Std. à Fr. 20.--	Fr. 80.--
		<hr/>
	Total	Fr. 220.--
		=====

Beilage: 1 Einzahlungsschein

---

# VAUZ

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich

27. Mai 1981

---

Dr. H. Gutscher  
Präsident der VAUZ  
Haus Belmont  
Schönberggasse 2  
8001 ZUERICH

Herrn  
Prof. Dr. K. Widmer  
Sekretariat HRK  
Rämistrasse 71  
8006 ZUERICH

Sehr geehrter Herr Professor Widmer,

Ich habe dem neuen Vorlesungsverzeichnis (S. 26) entnommen, dass die Bezeichnung für das Sekretariat der HRK in "Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik" umgewandelt, bzw. mit diesem Zusatz versehen wurde.

In diesem Zusammenhang würde die Assistentenvereinigung gerne erfahren, welche Gründe zu dieser Neubezeichnung geführt haben und insbesondere, ob damit eine Einschränkung des Tätigkeits- und Zuständigkeitsprofils der ganzen Hochschulreform-Kommission auf die blosse Verwaltung des (unbestritten wichtigen) Hochschuldidaktikangebots angestrebt wird.

Die Assistentenvereinigung könnte eine solche Entwicklung angesichts der nicht geringer gewordenen strukturellen Probleme an der Universität nicht befürworten. Sie wird deshalb auch ihre Vertreter in der HRK bitten, diese Punkte in einer der nächsten Sitzungen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. H. Gutscher, Präsident)

Kopie an: R. Hornung  
K. Cassée

Wiedersehen  
20. Mai

## Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Walchetur  
8090 Zürich  
Telefon 2591111

VAUZ  
Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich  
Schönberggasse 2

8001 Zürich

Ihr Zeichen  
Unser Zeichen Sp/uw

Zürich, 19. Mai 1981

### Adressen der Mittelbau-Angehörigen

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben die Erziehungsdirektion vor längerer Zeit angefragt, ob sie der VAUZ eine Liste Ihrer Mitglieder (Assistenten, Assistenzärzte, alle Angehörigen des Mittelbaus) mit Instituts- und Privatadressen, laufend ergänzt nach dem neusten Stand, zur Verfügung stellen könnte.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass uns dies nicht möglich ist. Da die Datenverarbeitungsanlage des Kantons überlastet ist, müssen wir uns auf die unerlässlichen Arbeiten beschränken. Unter- und Oberassistenten werden bei uns ausserdem nicht separat erfasst.

Wir bedauern, Ihnen nicht besser dienen zu können und entschuldigen uns für die verspätete Antwort.

Mit freundlichen Grüssen  
ERZIEHUNGSDIREKTION  
Abteilung Universität  
Die Sekretärin

  
Dr. Margrit Spillmann

---

# VAUZ

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich

Schönberggasse 2  
8006 Zürich, 11. März 1981

---

An den Rektor  
der Universität Zürich  
Herrn Professor Dr. G. Hilty  
Rämistrasse 71  
8006 ZUERICH

Sehr geehrter Herr Rektor,

An der letzten Sitzung des Senatsausschusses ist die Einladung an die Assistentenvereinigung ergangen, mit zwei Vertretern an einer Podiumsdiskussion am Dies über 'Strukturen und Funktionen der Studentenschaft' teilzunehmen. Der Vorstand der VAUZ hat sich an seiner Sitzung vom 24. Februar sowie an der Ausschusssitzung vom 3. März eingehend mit dieser Einladung befasst. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir einhellig zum Schluss gekommen sind, an der geplanten Veranstaltung nicht teilnehmen zu wollen.

Der Mittelbau der Universität Zürich versteht sich seit seiner Konstituierung als Assistentenvereinigung auch als Bindeglied und Vermittlungsinstanz zwischen den universitären Ständen der Studenten und der Professoren. In dieser Funktion sind wir stets gerne bereit und auch interessiert, zu einem konkreten und ausgearbeiteten Vorschlag für eine Neuorganisation einer verfassten Studentenschaft Stellung zu nehmen. Wir würden in einem solchen Fall eine in aller Besonnenheit vorbereitete schriftliche Stellungnahme vorziehen. Da unseres Wissens zudem ein derartiger Vorschlag nicht vorliegt, und wir selbst im gegenwärtigen Zeitpunkt auch keinen vorzulegen haben, erscheint uns die Teilnahme an einer solchen Podiumsdiskussion zur Zeit nicht sinnvoll. Hingegen erhalten wir sehr gerne das von unseren Vertretern im Senatsausschuss bereits vorgetragene

---

# VAUZ

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich

- 2 -

---

Angebot aufrecht, im Rahmen der Stiftungsfeier im Lichthof wie bei früheren Gelegenheiten kurz über aktuelle Anliegen unseres Standes zu orientieren.

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen des Vorstandes

(Dr. H. Gutscher, Präsident)

# Zoologisches Museum der Universität Zürich

Wissenschaftliche Abteilung Universität-Irchel  
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich  
Telefon 01/257 47 50

Ausstellungen und Ateliers Universität-Zentrum  
Künstlergasse 16, 8006 Zürich  
Telefon 01/257 23 31

19. Februar 1981

Lieber Heinz,

an der Senatsausschuss-Sitzung vom 17. Februar teilte der Rektor seine Vorstellung von der Teilnahme der unteren Stände am Dies academicus (29. 4. 81) mit. Danach findet unter der Leitung des Kantonsratspräsidenten Spillmann eine Podiumsdiskussion über "Strukturen und Funktionen der Studentenschaft" um 15.15 Uhr im Kongresshaus statt. Teilnehmer werden sein: 2-3 Studentenvertreter, 2 Assistenten, 1 PD und 2 Professoren. Es wäre gut, wenn die Bestimmung der beiden VAUZ-Vertreter an der öffentlichen Vorstandssitzung am 24. Februar vorgenommen oder wenigstens in die Wege geleitet werden könnte. Vielleicht kannst Du Dich schon nach geeigneten Leuten umsehen, wobei ich hoffe, dass Du Dich zur Verfügung stellen könntest. Ich möchte mich zum vornherein von einer Teilnahme ausnehmen: Alter, spezielles Anstellungsverhältnis (untypisch für die Grosszahl der Assistenten) und mangelnde Schlagfertigkeit sprechen dagegen.

Mit herzlichem Gruss

Hans Jung





ZÜRICH, den 3. März 1981

Zü/sf

An den Präsidenten der VAUZ  
Herrn Dr. Beat Knecht  
Kinderspital, Medizinische Klinik  
Steinwiesstrasse 75

8032 Zürich

6.3.81: Bitte weiter bitten um  
den jährl. Präsidenten zu  
erleuchten, Name Beat

Podiumsgespräch am Dies Academicus 1981

Sehr geehrter Herr Präsident,

Wie Sie bereits wissen, wird am Dies Academicus vom  
29. April 1981 im Anschluss an das Mittagessen um 15.15 Uhr  
im Kongresshaus ein Podiumsgespräch über

Strukturen und Funktionen der Studentenschaft

stattfinden, das unter der Leitung von Kantonsratspräsident  
Ernst Spillmann steht.

Neben zwei Professoren, einem Privatdozenten und zwei  
Assistenten werden drei Studenten an diesem Gespräch teil-  
nehmen. Ich bitte Sie höflich, mir bis Ende März 1981 die  
Namen der beiden Delegierten der VAUZ mitzuteilen.

Die Podiumsteilnehmer sind selbstverständlich auch zum  
vorangehenden Mittagessen eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

G. Hilty, Rektor

ELEKTORAT INFORMIERT PAUL MICHEL  
ALEX SCHWARZ